

**Neubau Alterswohnungen Haus Priva in Minergie, Beromünster**

Auftraggeber: Wohnbaugenossenschaft Gunzwil, Beromünster

**Projektbeschreibung**

Gunzwil liegt idyllisch gelegen weit über dem Sempachersee unweit von Beromünster und gehört zum Gemeindeverbund Beromünster, Gunzwil, Neudorf und Schwarzenbach. Zusammen bilden die Gemeinden die 5-Sterne Region. Die 5-Sterne Region bietet neben einer Intakten Landschaft ein breites kulturelles Angebot, Schulen und Einkaufsmöglichkeit. Mitten im Zentrum von Gunzwil liegt das Grundstück mit dem bestehenden Gebäude Heimeli aus dem Jahre 1890. Der Ort ist sehr heterogen: Gegen Osten das sanft abfallende unbebaute Gelände der Landwirtschaftszone, im Norden die markanten Volumen der Genossenschaftswohnungen und im Westen, leicht erhöht die kleinteiligen Parzellen der Einfamilienhäuser. Das Volumen ist im Übergang der Struktur der Genossenschaftswohnungen die sich an der Quartierstrasse orientieren und den strassenbegleitenden Körper entlang der Hauptstrasse. Das Wohnhaus ist eine 3-geschossiges Gebäude mit Attika und Flachdach. Das Volumen staffelt sich in der Höhe dem Gelände folgend. Die Einstellhalle ist auf der Höhe der Gartenetage und bietet Platz für 13 Personenwagen. Die Materialien und Farben orientieren sich an der vorhandenen traditionellen Baukultur. Die Fassade ist rotbraun verputzt, die Fenster und Stahlteile sind Hellbraun. Die Grünflächen werden mit Rasen, Wiese und Schotterterrassen ausgeführt, die Hartflächen mit sickerfähigem Asphalt und Verbundsteinen. Die soziale Kontrolle ist durch die Sichtbezüge von den Wohnungen her gewährleistet.

**Leistungen enorm32 Architekten**

- Generalplaner, Machbarkeitsstudie, Planung, Ausführung
- Projektentwicklung, Mitarbeit bei Vermarktung und Finanzierung

**Kenndaten**

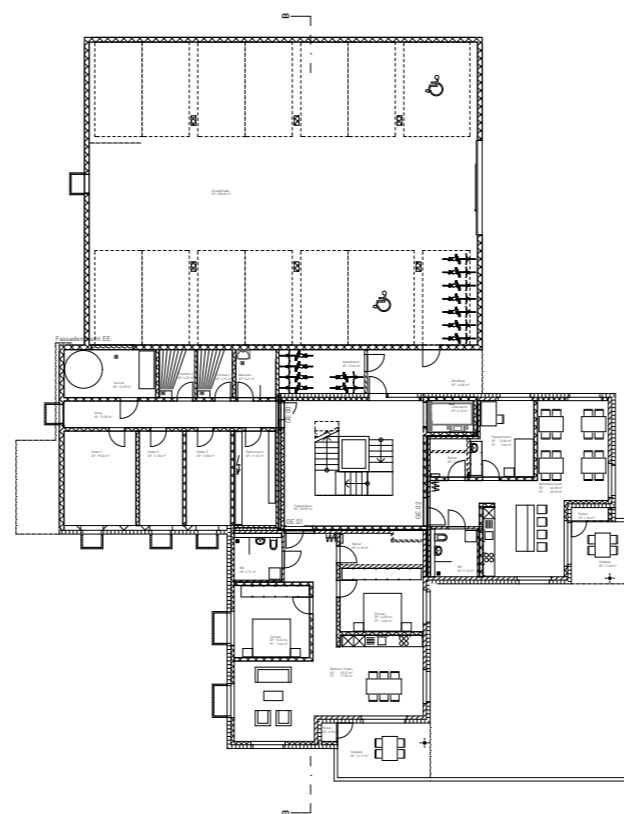
Grundstück:	1'757 m <sup>2</sup>
Wohneinheiten:	13 Whg, ESH mit 13 PP
HNF:	1035 m <sup>2</sup>
GV:	6'500 m <sup>3</sup>
Kosten (BKP 1-9):	ca. 5 Mio.
Planung:	2008 - 2012
Realisierung:	07.2012 - 09.2013

**Referenz**

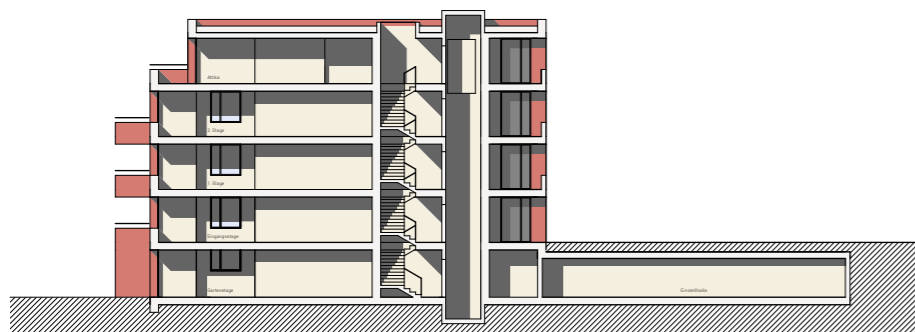
Stephan Schüpfer, Präsident WBG



Situation mit Eingang im Erdgeschoss 0 1 2 5



Grundriss Gartenetage mit Einstellhalle



Schnitt BB



Das Treppenhaus mit viel natürlichem Licht und grosszügigen Vorzonen und Zugang zum öffentlichen Aussenraum



Der Zugang mit Begegnungszonen und Rückzugsmöglichkeiten



Küche mit direktem Zugang zum Aussenraum